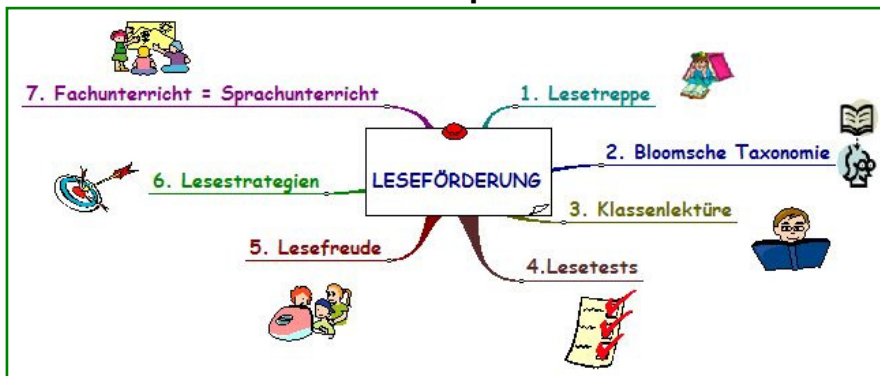


Lesen und Leseförderung an den Gemeindeschulen von Büllingen

Die wichtigste Voraussetzung für schulische und berufliche Erfolge ist eine gute Sprach- und Lesefähigkeit (**nachhaltiges Lernen**).

Die Ergebnisse der Hirnforschung zeigen, dass der frühe Umgang mit Büchern für eine positive Persönlichkeitsentwicklung unverzichtbar ist. Lesen fördert das Denken, die Sprach- und Schreibkompetenz. Es führt in neue Welten und weitet so den Horizont. Es regt die Fantasie an und weckt Neugier. Vor diesem Hintergrund haben die Schulzentren Büllingen und Manderfeld eine aktive Leseförderung zu einem Hauptanliegen gemacht.

Das für alle verbindliche Konzept besteht aus 7 Ästen:



Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.
(Aldous Huxley)

1. Die Lesetreppe

- Heimlektüre: Jedes Kind soll mindestens 6 Bücher pro Schuljahr lesen (Kindergarten und Schulanfänger: Vorlesen bzw. Mitlesen).
- In einer Lesekartei sind die Bücher nach einem Symbol- und Farbleitsystem in 10 Schwierigkeitsstufen (vom Bücherteddy bis zum Leseprofi) gegliedert.
- Nach der Lektüre erfolgt eine Lesekontrolle (Lesetagebuch und/oder Antolin).
- In Zusammenarbeit mit den örtlichen Pfarrbibliotheken wird eine „Lesetreppe“ in deren Räumlichkeiten eingerichtet. Die Ausleihe ist für die Schüler kostenlos.

2. Texterarbeiten nach Bloom

- Hintergrund: Bei der Erschließung und Verarbeitung von Textinformationen ist es sinnvoll und notwendig, die verschiedenen, aufeinander aufbauenden Ebenen des Denkens zu berücksichtigen und der Formulierung der Aufgabenstellung zugrunde zu legen. Ein wichtiges Hilfsmittel dafür ist die Bloomsche Taxonomie (=Klassifikation nach Denkstufen).
- Mindestens 1mal im Monat wird ein Text nach der Bloomschen Taxonomie bearbeitet.
- Die 6 Stufen:
1. Wissen – 2. Verstehen – 3. Anwenden – 4. Analyse – 5. Synthese – 6. Beurteilung
- In arbeitsteiliger Arbeit wurde und wird eine Reihe von Texterarbeitungsvorlagen für alle Stufen (einschl. Kindergarten) erstellt. Sie stehen den Schulen im Lehrerbereich der Homepage zur Verfügung.



3. Klassenlektüre

- Hier geht es vor allem um die Begegnung mit Kinderliteratur im Klassenverband. Ausgewählt werden Bücher, die zu Unterrichtsgesprächen oder zur Unterrichtsarbeit führen. Die Schriften sollen vor allem Themen behandeln, die für die heutigen Kinder besonders attraktiv sind, die für sie alters- und entwicklungspezifische Lebensfragen berühren.

- Klassenlektüren helfen bei der Identitätssuche und der moralischen Entwicklung und leisten nicht zuletzt einen Beitrag zur literarischen Bildung. Zugleich werden sie dem kindlichen Bedürfnis nach Fantasie, Humor und Abenteuer gerecht. Damit sind Klassenlektüren wichtiger Bestandteil eines modernen Deutschunterrichts.
- Unser Konzept sieht den Einsatz von einer (Kindergarten und 1. Stufe) bzw. zwei (2. und 3. Stufe) Klassenlektüren pro Schuljahr vor.
- Büchersätze können von den Niederlassungen untereinander ausgeliehen werden. Dazu steht im Lehrerbereich der Homepage eine Auswahlliste zur Verfügung, die jedes Schuljahr aktualisiert wird.

4. Regelmäßige Lesetests

- Jährliche Lesetests in allen Klassen sollen den Leistungsstand der Kinder überprüfen. So sollen Mängel früh erkannt werden, um Hilfen anzubieten.
- Als Werkzeuge dienen dabei der „Stolperwörterlesetest“ (Leseverstehen 1. u. 2. Stufe) sowie durch die Schulleitung erarbeitete Tests in Anlehnung zur Bloomschen Klassifizierung bzw. der Lesekompetenzstufen nach IGLU.

5. Lesefreude

Um die Kinder zum Lesen zu motivieren und sie zu Lesern heranzubilden, gibt es Angebote, die in den Klassen durchgeführt werden können. Hier unten einige Beispiele.

- Die Mediathek bietet den Schulen unterschiedliche Aktionen an: Leselotta, Rucksackbibliothek, Diggis Lesekids,...
- Teilnahme an der jährlichen Woche des Buches (Welttag des Buches am 23.04.): Klassen laden „Lesepaten“ (Rentner, Verwandte, „Prominente“, Bibliothekare,...) ein, die Auszüge aus Büchern zum jeweiligen Thema vorlesen.
- Wettbewerb „Je lis dans ma commune“ : In den Vorwochen zur Woche des Buches reichen die Schulzentren jeweils ein besonderes Leseprojekt für den Wettbewerb ein und führen es durch.
- Jeder Klasse freigestellt sind weitere Aktionen: Lesenacht, Leserallye, Autorenlesungen, Bücher herstellen, Lesehöhle, Lieblingsbücher vorstellen, ...



6. Lesestrategien

Am Ende des 6. Schuljahres sollen unsere Schüler Lesestrategien als Hilfe zum Textverständnis nutzen. Regelmäßig und ab dem Kindergarten wird deshalb die "5-Schritt-Methode" eingeübt, die auf den Methodenkarten LS1-3 (Lehrerbereich) dargelegt wird. In Kürze:

1. vor dem Lesen Vermutungen über den Textinhalt anstellen
2. Fragen an den Text stellen
3. Unverstandenes klären
4. bedeutsame Textstellen markieren und als Stichwörter fixieren
5. mithilfe der Stichwörter mit eigenen Worten wiedergeben

7. Fachunterricht = Sprachunterricht

Lesekompetenz ist die Voraussetzung für schulischen Erfolg und für die Teilnahme am Leben in unserer Gesellschaft. Dabei ist jedoch nicht nur der Deutschunterricht gefragt, denn Lesen und Schreiben sind Basistätigkeiten des Lernens in allen Fächern. Deshalb sollen alle Fächer zur Entfaltung dieser Fähigkeiten beitragen und unser Leseförderungskonzept umsetzen.

Detaillierte Beschreibungen:
Ordner „Leseförderung an den Grundschulen der Gemeinde Büllingen“

Materialien zum Lesekonzept:
Lehrerbereich der Homepage

Siehe dazu auch: „**Schulinternes Curriculum Deutsch Lesen**“